

## **„Durchbruch für die Bahn: Wiederbelebung der Strecke Döbeln - Meißen“**

Baubeginn für die Erhaltungsinvestitionen der Eisenbahnstrecke Nossen-Meißen sichert Güterverkehr und bereitet Personenverkehr vor.

Die Ankündigung des Baubeginns für die Erhaltungsinvestitionen entlang der Eisenbahnstrecke zwischen Nossen und Meißen hat in der Region weitreichende positive Auswirkungen. Die Sanierungsmaßnahmen sind nicht nur ein technischer Fortschritt; sie verkörpern auch einen bedeutenden Schritt zur Stärkung der infrastrukturellen Anbindung für die Stadt Nossen und ihre Umgebung.

### **Der symbolische Start der Baumaßnahmen**

Gestern fand in der Stadt Deutschenbora der symbolische Baubeginn statt. Um die Eisenbahnstrecke Döbeln - Meißen langfristig wieder für den Personenverkehr zu aktivieren, wurden wichtige Planungs- und Vermessungsarbeiten bereits abgeschlossen. Das sächsische Verkehrsministerium hat in Zusammenarbeit mit der Nossen-Riesaer Eisenbahn-Compagnie (NRE) einen Plan verabschiedet, der nun zur praktischen Umsetzung führt.

### **Die Bedeutung für die Region**

Die Sanierung der Strecke stellt einen bedeutenden Fortschritt für den Güterverkehr dar. Insbesondere die Verbindung zum strategisch wichtigen Tanklager der VARO Energy Tankstorage

GmbH in Bodenbach ist ein zentrales Anliegen. Martin Dulig, der Staatsminister im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, betonte, dass die Erhaltungsinvestitionen entscheidend dazu beitragen, den Güterverkehr nachhaltig auf der Schiene zu sichern und eine mögliche Verlagerung auf die Straße zu verhindern.

## **Finanzielle Unterstützung und Regionalentwicklung**

Die Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen erfolgt durch verschiedene Fördermittelgeber, darunter der Bund, der Freistaat Sachsen und die VARO Energy Tankstorage GmbH. Insgesamt kommen rund 1,7 Millionen Euro des Freistaats Sachsen zum Einsatz. Diese finanzielle Unterstützung ist wichtig, um die Infrastruktur für die Reaktivierung des Personenverkehrs in der Region zu verbessern.

## **Technische Details der Sanierungsarbeiten**

Die ersten Maßnahmen konzentrieren sich auf den maroden Gleisabschnitt im Bereich des Bahnhofs in Deutschenbora. Hier werden verschlissene Betonschwellen durch neue ersetzt und alte, abgenutzte Gleise erneuert. Dazu kommen die Erneuerung von Holzlagern auf zahlreichen Brücken durch moderne Kunststoffbalken. Diese Arbeiten sind entscheidend, um die Sicherheit und Effizienz des gesamten Schienennetzes zu gewährleisten.

## **Ausblick auf die Zukunft**

Die Erhaltungsinvestitionen bilden die Grundlage für die langfristige Reaktivierung der gesamten Strecke. Die Stadt Nossen wird durch eine verbesserte Anbindung an die Landeshauptstadt Dresden, das Elbland und die Regionen Döbeln und Leipzig profitieren. Bürgermeister Christian Bartusch sieht die Maßnahmen als Signal für die zukünftige Entwicklung

der Stadt, da die Wiederbelebung des Personenverkehrs für die Bewohner von zentraler Bedeutung ist.

## **Die Notwendigkeit für nachhaltige Mobilität**

Die Wiederbelebung der Eisenbahnstrecke steht auch im Kontext der Erreichung der Klimaziele in Deutschland. Eine nachhaltige und zuverlässige Schieneninfrastruktur ist unerlässlich, um die angestrebte Verdopplung der Fahrgastzahlen im öffentlichen Nahverkehr zu erreichen. In diesem Sinne sind die aktuellen Arbeiten nicht nur eine technische Notwendigkeit, sondern auch ein Schritt in Richtung einer umweltfreundlicheren Mobilität in der Region.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**